

TECHNISCHES DATENBLATT Nr. 10-17-1

Victoria-05 Ltd.

1B Ivan Momchilov Street, 5100 Gorna Oryahovitsa,
Telefon: +359 618 60200, E-Mail: info@v05.bg, Webseite: <http://www.v05.bg>

Freistehender Raumheizer für intermittierenden Betrieb bei geschlossenen Feuerraumtüren

Bezeichnung: **CAPRI**
Gerätetypen: Typ B (BDS EN 16510-1:2023) Trockene,
Brennstoffart: gespaltene Holzstämme, Restfeuchte 25 %
Heizvolumen: 140 m³

Technische Daten und Bauteile des Ofens.

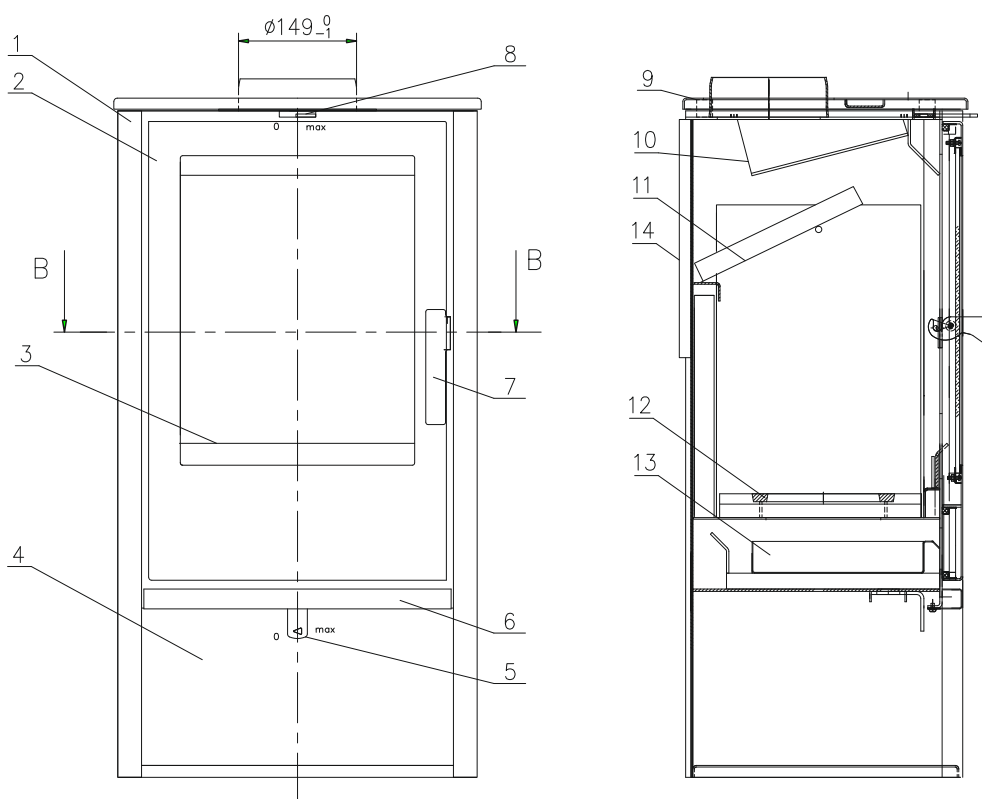


Abb. 1.

1. Korpus; 2. Brandschutztür; 3. Sicherheitsstange; 4. Nische; 5. Primärluftregler; 6. Zierprofil; 7. Griff; 8. Sekundärluftregler;
9. Deckplatte; 10. Sieb; 11. Ziegelset (Abb. 6); 12. Rost; 13. Aschenbecher; 14. Dekoratives Sieb.

QR-Code für den Zugriff auf obligatorische Produktinformationen auf der frei zugänglichen Website des Herstellers.

-Leistungserklärung
-EO-Konformitätserklärung
-Technische Dokumentation
-Energieeffizienzlabel
Produktdatenblatt
-Installations- und Bedienungsanleitung



Der Holzofen wird gemäß der EU-Norm EN 16510-2-1:2023 hergestellt und geprüft.

TECHNISCHES DATENBLATT für Holzofen CAPRI

gemäß Tabelle 22 (BDS EN 16510-1:2023)

Parameter	Einheit	Erläuterung	Wert für Brennholz
P_{SHnom}	kW	Die nominale Raumwärmeleistung oder ein Leistungsbereich (abhängig von der Brennstoffart)	7.6
η_{nom}	%	Der Wirkungsgrad des Geräts bei Nennwärmeleistung	≥ 75
η_s	%	Die saisonale Raumheizeffizienz des Geräts bei Nennwärmeleistung	≥ 65
EEI	-	Der Energieeffizienzindex	110
CO_{nom}	mg/m ³	CO-Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 1500
NOx_{nom}	mg/m ³	NOx-Emissionen bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 200
OGC_{nom}	mg/m ³	Kohlenwasserstoffemissionen bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 120
PM_{nom}	mg/m ³	Partikelemissionen bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % und nominaler Wärmeleistung.	≤ 40
p_{nom}	Ja	Minimaler Abgaszug bei Nennwärmeleistung	12
T_{snom}	°C	Die Abgasaustrittstemperatur bei Nennwärmeleistung	218
T-Klasse	-	Schornsteinbezeichnung gemäß der entsprechenden Schornsteinnorm	T400G
$\Phi_{f,g nom}$	g/s	Der Abgasmassenstrom bei nomineller Wärmeleistung	7
CON oder INT	-	Ob das Gerät für den Dauerbetrieb geeignet ist (CON) Ob das Gerät für den intermittierenden Betrieb geeignet ist (INT)	INT
d_{out}	mm	Der Durchmesser des Abgasauslasses	150
L, H, W	cm	Die Gesamtabmessungen des Geräts (Länge, Höhe, Breite)	46/88/40
m	kg	Masse des Geräts	58
m_{chim}	kg	Die maximale Schornsteinlast, die das Gerät tragen darf	20
d_R	mm	Die Mindestabstände von der Rückseite zu brennbarem Material	600
d_S	mm	Die Mindestabstände von den Seiten zu brennbarem Material	600
d_C	mm	Die Mindestabstände von der Oberseite zu brennbaren Materialien in der Decke	850
d_P	mm	Die Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbarem Material	1350
d_F	mm	Die Mindestabstände von der Front zu brennbarem Material im unteren Frontstrahlungsbereich	600
d_L	mm	Die Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbarem Material im seitlichen Strahlungsbereich	800
d_B	mm	Die Mindestabstände unterhalb des Bodens (nicht in Fuß gemessen) zu brennbaren Materialien	0
d_{non}	mm	Die Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden	200
	-	Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung!	

Erforderliche Sicherheitsabstände bei der Installation und dem Betrieb des Holzofens zur Vermeidung von Brandgefahren:

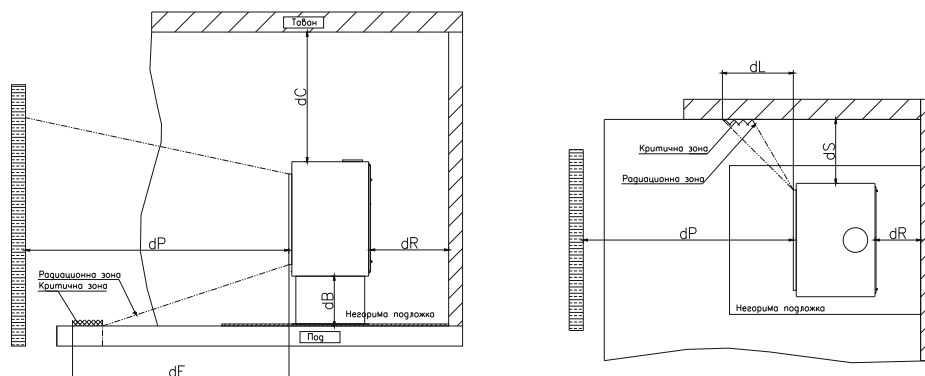


Abb. 2.

Gerätebedienung.



Die Standardanforderungen für den Betrieb des Holzofens sind in den Kapiteln 2 und 3 der Bedienungsanleitung beschrieben. Die Nische dient rein dekorativen Zwecken; die Lagerung leicht entzündlicher Materialien ist nicht zulässig.

Wird eine nicht brennbare Plattform als Brandschutz verwendet, muss diese 50 cm größer als der Ofen und an den Seiten 30 cm größer sein. Die Messung erfolgt von der Brandschutztür aus. Befinden sich brennbare Materialien oder Konstruktionen in der Nähe, muss der Holzofen mindestens 80 cm Abstand halten oder mit einem feuerfesten Deflektor versehen sein. Der Schornstein muss sehr gut isoliert und für Abgastemperaturen von mindestens 400 °C geeignet sein. Er muss einen Innendurchmesser von mindestens 150 mm oder eine Querschnittsfläche von mindestens 200 cm² aufweisen. Die Brandschutzklasse des Schornsteins ist T400G.



- **Der Holzofen sollte nicht an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn bereits ein Festbrennstoffkessel angeschlossen ist.**
- **Verfügt der Ofen über eine Feder für die selbstschließende Feuerraumtür, kann er an einem gemeinsam genutzten Schornstein verwendet werden. Das Vorhandensein einer solchen Feder ist auf dem Verpackungsetikett vermerkt und im technischen Datenblatt beschrieben.**

Kontrolle des Verbrennungsprozesses.



Bevor Sie die Heizung zum ersten Mal einschalten, müssen Sie sich mit der Funktion aller Bedienelemente vertraut machen.

Der Verbrennungsprozess wird durch die über die Regler zugeführte Primär- und Sekundärluft gesteuert (Abb. 1, Pos. 5, 8). Die geschlossene Position ist „0“, die maximal geöffnete Position befindet sich in der entgegengesetzten Richtung (Abb. 3).

Die Primärluft dient zum Anzünden des Kamins und zur Regulierung der Verbrennungsintensität. Sie wird über die Position des Reglers (Abb. 1, Pos. 5) gesteuert. Durch Herausziehen des Reglers erhöht sich die Verbrennungsintensität, durch Zurückziehen verringert sie sich entsprechend. Beim Anzünden des Kamins sollte der Regler (Abb. 1, Pos. 5) möglichst weit herausgezogen und nach dem Anzünden wieder möglichst weit zurückgeschoben werden. Die Primärluft strömt durch eine Öffnung hinter dem Aschekasten, unter dem Rost hindurch und gelangt in den Brennraum. Der Aschekasten sollte nicht vollständig mit Asche gefüllt sein, damit die Primärluft ungehindert in den Brennraum gelangen kann. Er muss regelmäßig gereinigt werden. Abb. 3



Der Aschenbecher sollte nur im kalten Zustand zur Reinigung entnommen werden.

Die Sekundärluftzufuhr dient der vollständigen Verbrennung des Brennstoffs und verhindert das Beschlagen der Scheibe. Sie versorgt das Feuer mit dem für die Verbrennung notwendigen Sauerstoff, trägt zu einer besseren Verbrennung bei, erhöht die Effizienz und verhindert Rußablagerungen an der Scheibe und im Schornstein sowie die Freisetzung schädlicher Emissionen in die Atmosphäre. Die Sekundärluftzufuhr wird über die Position des Reglers (Abb. 1, Pos. 8) gesteuert. Durch Verstellen des Reglers strömt Frischluft vor die Scheibe der Feuerraumtür. Der Sekundärluftregler (Abb. 1, Pos. 8) muss maximal geöffnet sein. Er darf während des Verbrennungsvorgangs nicht geschlossen werden. Oft wird der Sekundärluftregler entgegen unserer Anleitung kurz nach dem Anzünden geschlossen, um Brennstoff zu sparen. Dies führt zu einer Einschränkung der Sauerstoffzufuhr, wodurch die Verbrennung erschwert wird und die Scheibe mit Ruß verschmutzt wird. Außerdem werden schädliche Emissionen freigesetzt, die zu Ablagerungen im Schornstein führen können.

Erste Zündung.

Bitte beachten Sie beim ersten Einschalten des Heizgeräts Folgendes:

- Entfernen Sie sämtliches Zubehör aus dem Aschenbecher.
- Die primären und sekundären Luftregler müssen geöffnet sein (so weit wie möglich nach rechts gezogen).
- Vor der ersten Zündung das farbige Energieeffizienzetikett von der Kaminglasscheibe abziehen.
- Die erste Entzündung sollte langsam und gleichmäßig mit einer kleinen Menge Anzündholz und Papier erfolgen.
- **Nur beim ersten Zündvorgang muss die Tür einen Spalt breit geöffnet sein, damit die Türdichtung nicht am Lack festklebt.**

Zündung während des Betriebs.

Ihr Heizgerät ist für den intermittierenden Betrieb ausgelegt. Folgendes muss bei jeder Zündung beachtet werden:

- Die primären und sekundären Luftregler müssen geöffnet sein (so weit wie möglich nach rechts gezogen).
- Die wichtigsten Brennstoffe und das Anzündholz werden platziert, angezündet und die Tür wird fest verschlossen.
- Nachdem das Anzündholz verbrannt ist, warten Sie einige Minuten, bis sich Glut gebildet hat, gruppieren Sie diese dann in der Mitte und legen Sie zwei bis drei Holzscheite darauf.
- Sobald das Holz gut durchleuchtet ist, wird der primäre Luftregler geschlossen.
- Die gewünschte Wärmeleistung wird durch die Anpassung der Verbrennungsluftmenge erreicht.
- Da die Leistung Ihres Heizgeräts auch von der Höhe des Schornsteins abhängt, erfolgt die genaue Regelung der für den Verbrennungsprozess benötigten Luftzufuhr durch Erfahrungswerte.

Maschinelle Übersetzung – ungeprüft.
Unverändertes Original am Ende.

Brennstoffmenge und Nachladeintervall



Nennwärmeleistung 1,4 kg 2 Stück x 230 mm 40 min



Abb. 4. Abb. 5.



- Die maximal zulässige Höhe des in der Brennkammer befindlichen Brennstoffs beträgt 150 mm. (Abb. 5).
- Bei der Verwendung einer größeren Brennstoffmenge als der maximal zulässigen Menge besteht die Gefahr einer Überhitzung, unvorhersehbarer Verformungen und einer Verschlechterung des Erscheinungsbildes des Kamins.

Ersatzteile.

Schema für feuerfeste Ziegel.

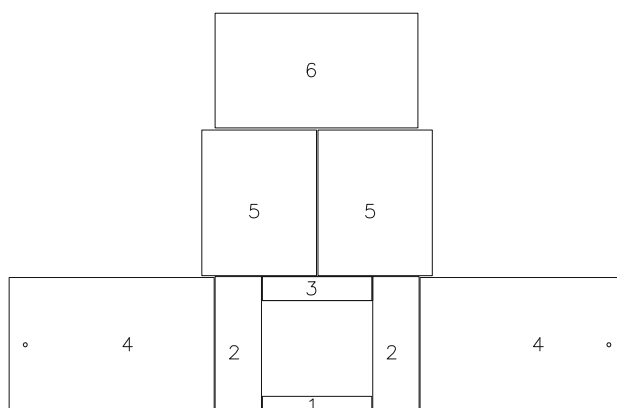


Abb. 6.

N	Name	Größe / Anzahl	Material	Nummer
1	Ziegel	30 x 30 x 210	Schamotte	1
2	Ziegel	30 x 89 x 260	Schamotte	2
3	Ziegel	30 x 46 x 210	Schamotte	1
4	Seitlicher Ziegelstein	208.00.00.31	Vermiculit	2
5	Hintere Ziegelstein	25 x 220 x 280	Vermiculit	2
6	Ziegelsteindach	25 x 220 x 390	Vermiculit	1
7	Gitter	619.00.00.13	Gusseisen	1
8	Glaskeramik	4x312x410		1
9	Türdichtung	Seil f12		1
10	Glasdichtung	Klebeband 10x2		1

Tabelle 2.

TECHNICAL DATA SHEET

No. 10-17-1

Victoria-05 Ltd.

1B Ivan Momchilov Street, 5100 Gorna Oryahovitsa,
phone: +359 618 60200, e-mail: info@v05.bg, <http://www.v05.bg>

Freestanding roomheater for intermittent burning with firedoors closed

Designation: **CAPRI**
Types of appliance: Type B (BDS EN 16510-1:2023)
Fuel type: Dry cleaved wood logs humidity level 25%
Heating volume: 140 m³

Technical data and parts of the stove.

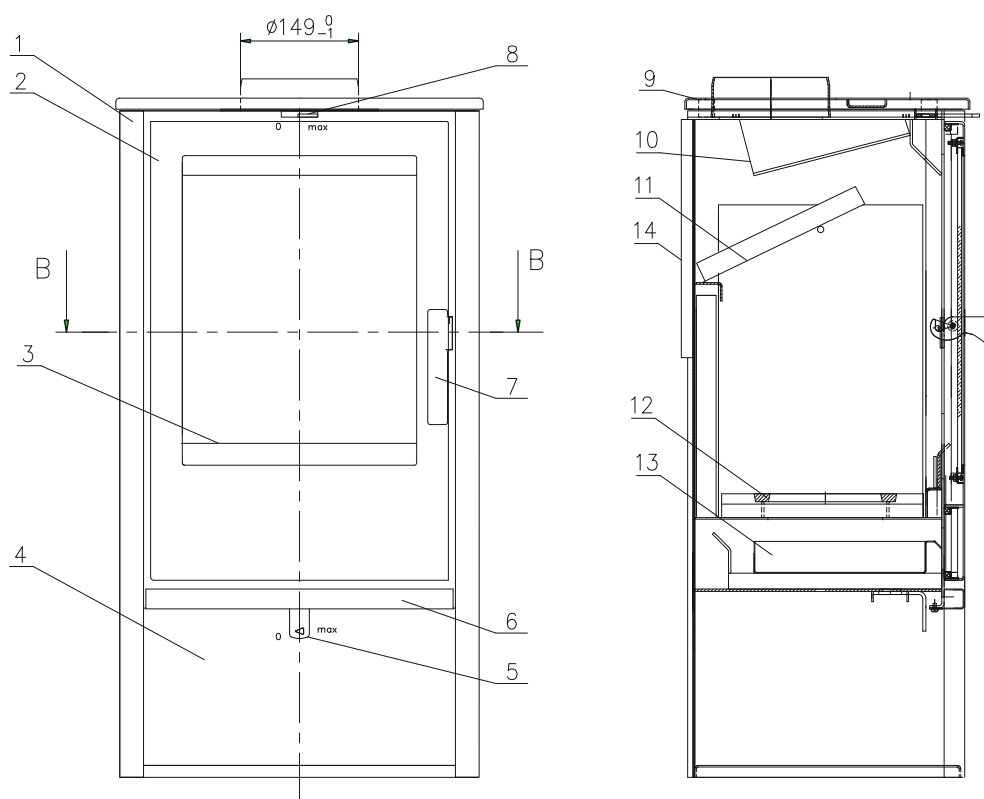


Fig. 1.

1. Body; 2. Fire door; 3. Safety bar; 4. Niche; 5. Primary air regulator; 6. Decorative profile; 7. Handle; 8. Secondary air regulator; 9. Top plate; 10. Screen; 11. Brick set (fig.6); 12. Grate; 13. Ashtray; 14. Decorative screen.

QR code to access mandatory product information on the manufacturer's freely accessible website.

- Declaration of performance
- EO Declaration of Conformity
- Technical documentation
- Energy efficiency label
- Product data sheet
- Installation and operating instructions



The wood burning stove is produced and tested in accordance with EU standard EN 16510-2-1:2023

TECHNICAL DATA SHEET for woodburning stove CAPRI

in accordance with Table22 (BDS EN 16510-1:2023)

Parameter	Unit	Explanation	Value for wood fuel
P_{SHnom}	kW	The nominal space heat output or a range of outputs (dependent on fuel types)	7.6
η_{nom}	%	The appliance efficiency at nominal heat output	≥ 75
η_s	%	The appliance seasonal space heating efficiency at nominal heat output	≥ 65
EEI	-	The energy efficiency index	110
CO_{nom}	mg/m ³	CO emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 1500
NOx_{nom}	mg/m ³	NOx emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 200
OGC_{nom}	mg/m ³	Hydrocarbon emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 120
PM_{nom}	mg/m ³	Particulate matter emission at 13 % oxygen content at nominal heat output.	≤ 40
p_{nom}	Yes	Minimum flue draught at nominal heat output	12
T_{snom}	°C	The flue gas outlet temperature at nominal heat output	218
T_{class}	-	Chimney designation according to the appropriate chimney standard	T400G
$\Phi_{f,g nom}$	g/s	The flue gas mass flow at nominal heat output	7
CON or INT	-	Whether the appliance is capable of continuous operation (CON) Whether the appliance is capable of intermittent operation (INT)	INT
d_{out}	mm	The diameter of the flue gas outlet	150
L, H, W	cm	The overall dimensions of the appliance (length, height, width)	46/88/40
m	kg	Mass of the appliance	58
m_{chim}	kg	The maximum load of a chimney the appliance may carry	20
d_R	mm	The minimum distances from the rear to combustible material	600
d_S	mm	The minimum distances from the sides to combustible material	600
d_C	mm	The minimum distances from the top to combustible material in the ceiling	850
d_P	mm	The minimum distances from the front to combustible material	1350
d_F	mm	The minimum distances from the front to combustible material in bottom front radiation area	600
d_L	mm	The minimum distances from the front to combustible material in side front radiation area	800
d_B	mm	The minimum distances below the bottom (not regarding feet) to combustible material	0
d_{non}	mm	The minimum distances to non-combustible walls	200
	-	Read and follow the user manual!	

Required safety distances during installation and operation of the wood burning stove for preventing fire hazard:

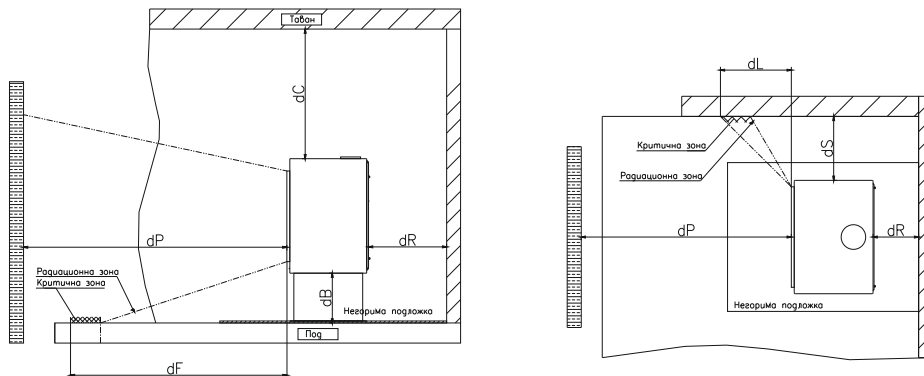


Fig. 2.

Appliance operation.



The standard requirements for wood burning stove operation are described in chapters 2 and 3 in the instruction manual.

The niche is decorative, and it's not allowed to store easy combustible materials.

When non-combustible platform is used for fire protection, it must be larger than the stove with 50 cm in front and 30 cm at the sides. Measurement is taken from the fire door. If there are any combustible materials or constructions, the wood-burning stove should be away from them at minimum 80 cm or fireproof deflector should be installed.

The chimney should be very well insulated and suitable for temperatures of the flue gasses of minimum 400°C, with inside diameter of at least $\varnothing$ 150 mm or with a cross-section area of at least 200 cm². Chimney fire-safety class -T400G.



- **The wood-burning stove should not be connected to a chimney when there is already a connected solid fuel boiler.**
- **If the stove does have a spring for self-closing fire door it can be used in a common chimney. Presence of a spring for self-closing fire door is indicated on the packing label and described in the technical data sheet.**

Control of the burning process.



Before turning on the heater for the first time, you must familiarize yourself with the function of all controls.

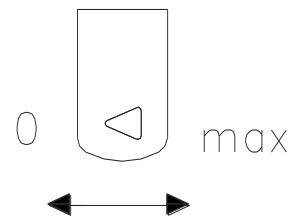
The combustion process is regulated by the supplied primary and secondary air through the regulators (Fig.1, Pos.5, 8).

The closed position is "0", and the maximum open position is in the opposite direction (Fig.3).

The primary air is used to ignite the fireplace and regulate the intensity of combustion. It is controlled by the position of the regulator (Fig.1, Pos.5). By moving the regulator outwards, the intensity of combustion increases and, accordingly, decreases when moving in the opposite direction. When lighting the fireplace, it is desirable to turn the regulator (Fig 1, Pos 5.) should be pulled out as much as possible, and after ignition, it should be retracted as much as possible.

The primary air passes through an opening behind the ash pan, under the grate and enters the combustion chamber. The ash pan should not be completely filled with ash so that the primary air can enter the combustion chamber without problems. It needs to be cleaned regularly.

Fig.3



The ashtray should only be removed for cleaning when it is cold.

Secondary air serves for complete combustion of the fuel and to protect the glass from fogging..It provides the fire with the oxygen necessary for combustion and helps to burn the fuel better, increases the efficiency and prevents the deposition of soot on the glass, the chimney and the release of harmful emissions into the atmosphere.

The secondary air is regulated by the position of the regulator (Fig 1, Pos. 8). By moving the regulator, fresh air enters in front of the fire door glass. Secondary air regulator (Fig 1, Pos. 8) to be maximum open. It must not be closed during the combustion process. Often, in order to save fuel, the secondary air regulator is closed shortly after ignition, despite our instructions. This leads to a restriction of the oxygen flow, which makes combustion difficult and the glass becomes contaminated with soot. Harmful emissions are also released, which could lead to deposits in the chimney.

Initial ignition.

When lighting the heater for the first time, please note the following:

- Remove all accessories from the ashtray.
- The primary and secondary air regulators must be open (pulled to the right as far as possible).
- Before initial ignition, peel off the colored energy efficiency label from the fireplace glass.
- The first ignition should be slow and steady, with a small amount of kindling and paper.
- **Only during the first ignition does it need to be slightly open to prevent the door seal from sticking to the paint.**

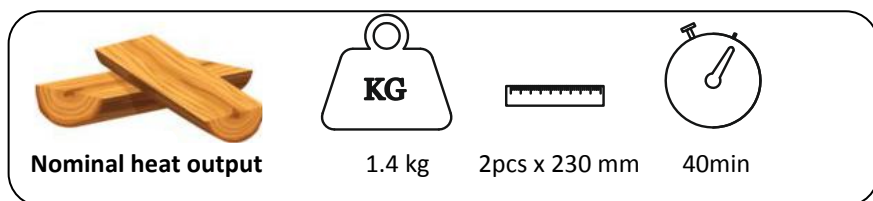
Ignition during operation.

Your heating appliance is designed and intended for intermittent combustion.

The following must be done at each ignition:

- The primary and secondary air regulators must be open (pulled to the right as far as possible).
- The main fuel materials and kindling are placed, ignited and the door is closed tightly.
- After burning the kindling, wait a few minutes for embers to form, then group them towards the middle and place two to three wooden logs on top.
- Once the wood is well lit, the primary air regulator is closed.
- The desired heat output is achieved by adjusting the amount of combustion air.
- Since the output of your heating appliance also depends on the height of the chimney, the precise regulation of the supply of air required for the combustion process is determined by experience.

Fuel quantity and reloading interval



- The maximum permissible height of the fuel placed in the combustion chamber is 150mm..(Fig.5).
- When placing a larger amount of fuel than the maximum allowable, there is a risk of overheating, unpredictable deformations and deterioration of the appearance of the fireplace.

Spare parts.

Scheme of refractory bricks.

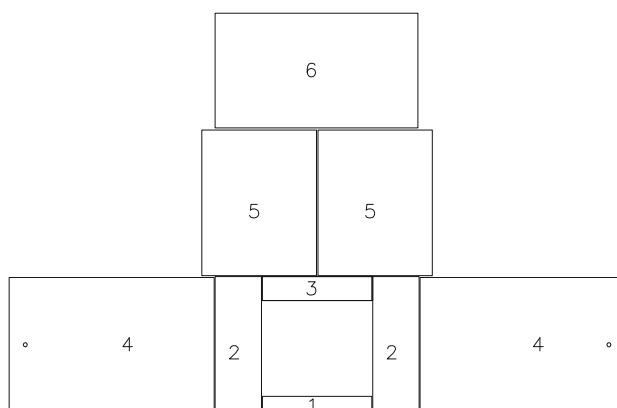


Fig.6.

N	Name	Size / Number	Material	Number
1	Brick	30 x 30 x 210	Fireclay	1
2	Brick	30 x 89 x 260	Fireclay	2
3	Brick	30 x 46 x 210	Fireclay	1
4	Side brick	208.00.00.31	Vermiculite	2
5	Rear brick	25 x 220 x 280	Vermiculite	2
6	Brick top	25 x 220 x 390	Vermiculite	1
7	Grate	619.00.00.13	Cast iron	1
8	Glass ceramic	4x312x410		1
9	Door seal	Rope f12		1
10	Glass seal	Tape 10x2		1

Table 2.